



**Werkbeiträge  
an Künstlerinnen und Künstler  
durch Kanton und Stadt Luzern**

An die Informationsempfänger der  
Gruppe Kultur und Jugendförderung  
im Erziehungs- und Kulturdepartement

Luzern, 17. Januar 1997 ko  
Telefon direkt: (041) 228 52 05/06

Gestützt auf die neue Verordnung haben im Rahmen der Jurierungen 1996 die verschiedenen Juries von der ihnen zustehenden Möglichkeit Gebrauch gemacht und der Wettbewerbskommission Anträge für die Vergabe eines Gastbeitrages unterbreitet. Die Kommission ist einstimmig dem Antrag aus der Jury Theater gefolgt und vergibt den

**Gastbeitrag 1996 von Fr. 15'000.-- an Margrit Bischof\*) für ihr langjähriges  
Theaterschaffen im Bereich des Kindertheaters.**

Die Jury begründete ihren Antrag wie folgt:

*Margrit Bischof arbeitet seit Jahren konsequent und beharrlich im Bereich des Kindertheaters. Ihre Stärke zeigt sich vor allem darin, dass sie dabei stets nahe bei ihrem Publikum geblieben ist: Ihre Stücke spielen in Mundart - sie pflegt also den Dialekt. Gerade dies aber ist nicht eben das, womit im Theater die höchsten Meriten, die grösste Beachtung zu erringen sind, international schon gar nicht. Die Nähe zum Publikum heisst aber vor allem die Nähe zu den Kindern vor und während des Spiels. Margrit Bischof hat dafür ein feines Gespür entwickelt. Auch formal hat sie eine eigene Sprache gefunden. Sie beschränkt sich streng auf das Erzählen einer Geschichte: auf Sprache, Mimik, Farbigkeit des Austauschs. In dieser Einfachheit liegt ihre grosse Stärke.*